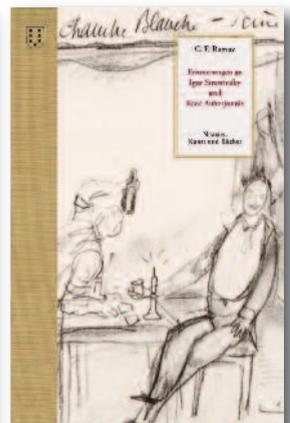
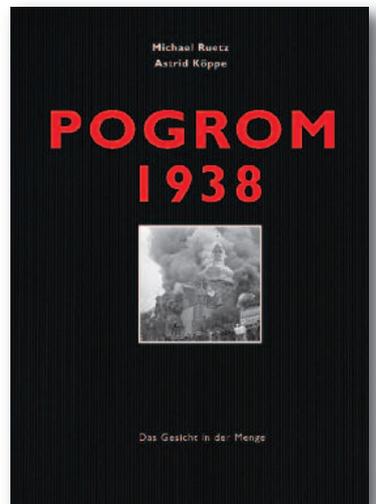
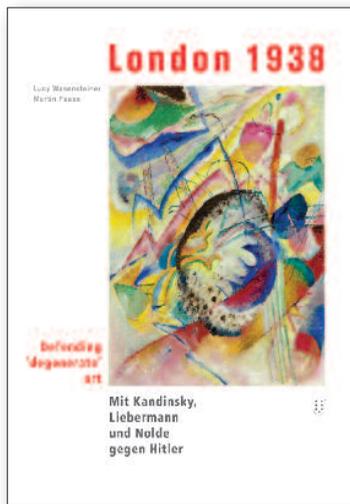
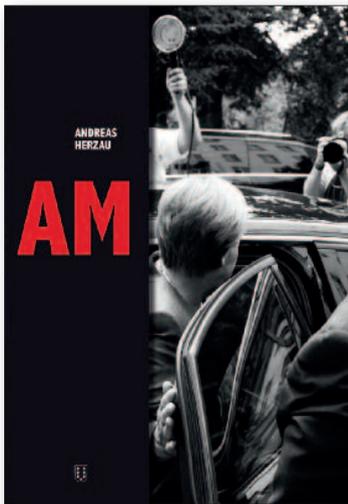


Nimbus.

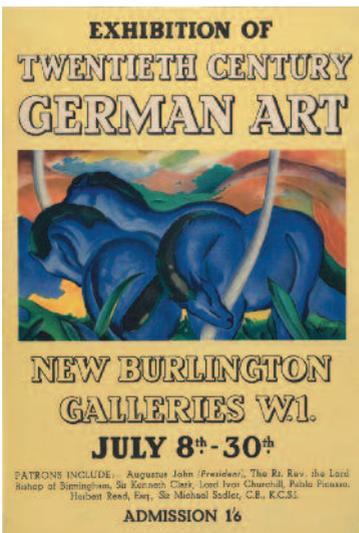
Kunst und Bücher



Herbst 2018



Lucy Wasensteiner Martin Faass (Hg.)



Ausstellungsplakat



Max Liebermann: Albert Einstein

Als programmatische Aktion der NS-Kulturpolitik wurde im Juli 1937 die Propaganda-Schau «Entartete Kunst» München eröffnet und wanderte danach durch mehrere deutsche Großstädte. Als Antwort auf diesen Feldzug gegen die Moderne verstand sich die Ausstellung «20th Century German Art», die 1938 in London gezeigt wurde und fast 300 Meisterwerke der modernen deutschen Kunst versammelte. Konzipiert wurde das Projekt ursprünglich von zwei Frauen, die in London und Zürich Galerien betrieben: Noel Norton und Irmgard Bucharth. Dann kam Paul Westheim, der im Pariser Exil lebende einstige Herausgeber des «Kunstblatt», hinzu, ehe der britische Kunstkritiker Herbert Read die renommierten New Burlington Galleries als Ausstellungsort gewann. Etwa die Hälfte der Exponate stammte von deutschen Emigranten und Künstlern, die von den Nationalsozialisten als «entartet» gebrandmarkt oder als Juden verfolgt wurden. Das Spektrum der Werke reichte von Liebermanns Impressionismus über den Expressionismus des «Blauen Reiter» bis zu den Bauhaus-Künstlern Paul Klee, Kandinsky und Schlemmer. Vertreten waren auch Max Beckmann und Nolde oder die Bildhauer Barlach und Lehmannbrück. Die Ausstellung übertraf damit an Umfang und Qualitätsdichte sogar die legendäre Schau des New Yorker Museums of Modern Art von 1931, geriet durch den bald darauf ausbrechenden Weltkrieg jedoch in Vergessenheit. Als bedeutendstes Kulturmanifest gegen die Politik der Nationalsozialisten ist dieses Ereignis, das 2018 achtzig Jahre zurückliegt, neu zu entdecken. Die Liebermann-Villa in Berlin nimmt diesen Jahrestag zum Anlass, die Ausstellung zu rekonstruieren. Im Vorfeld der Berliner Schau zeigt die Wiener Library, London, eine Dokumentationsausstellung mit Schriftstücken, Plänen und fotografischen Innenansichten und schließt so eine Lücke der deutsch-britischen Kunstgeschichte. Der zweisprachige Katalog wird eingeleitet durch Vorworte von Staatsministerin Monika Grütters und von Sebastian Wood, dem britischen Botschafter in Deutschland.

London 1938

Defending 'degenerate' art

Mit Kandinsky, Liebermann und Nolde gegen Hitler

Lucy Wasensteiner ist Kunsthistorikerin, hat über die Ausstellung «London 1938» promoviert und arbeitet als Kuratorin der Liebermann-Villa am Wannsee, Berlin.

Martin Faass ist Kunsthistoriker und promovierte zum Thema «Lyonel Feininger und der Kubismus». Er kuratierte zahlreiche Ausstellungen, u.a. für die Kunsthalle Hamburg, das Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg und das Kunsthaus Apolda. Seit 2006 ist er Direktor der Liebermann-Villa am Wannsee, Berlin.

Lucy Wasensteiner, Martin Faass (Hg.)
London 1938

Defending 'degenerate' art
Mit Kandinsky, Liebermann
und Nolde gegen Hitler

ca. 240 Seiten, 22 x 28 cm
Zweisprachige Ausgabe (e/d)
Euro 29.80 / CHF 36.00
Erscheint im Juni 2018
ISBN 978-3-03850-049-0



Ausstellungen: London, Wiener Library, 13. Juni bis 31. August 2018

Berlin, Liebermann Villa am Wannsee, 7. Oktober 2018 bis 14. Januar 2019



Michael Ruetz

Astrid Köppe (Hg.)

Ebenfalls bei NIMBUS:

Michael Ruetz:

Gegenwind. Facing the Sixties.

78 Fotos, mit 112 Details.

Texte von Michael Ruetz
und Christoph Stözl

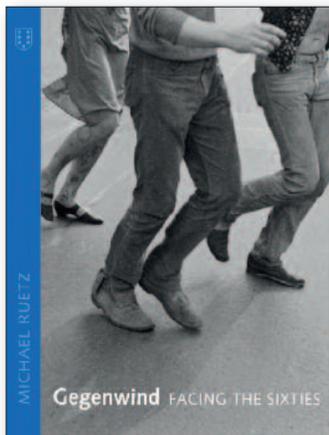
216 Seiten, 30,5 x 24,3 cm

Fadenheftung, Halbleinen

EUR 38.80 / CHF 44.00

ISBN 978-3-03850-038-4

Die 1960er Jahre: Viele der Fotos, die das kollektive Bildgedächtnis jener Zeit prägen, stammen von Michael Ruetz: Dutschke am Mikrophon, die Demonstrationen nach Benno Ohnesorgs Tod, Gudrun Ensslin mit Kinderwagen und Protestplakaten – Bilder, die jeder kennt. 50 Jahre danach hat sich Ruetz gefragt, ob er wirklich alles gesehen hat, was er damals fotografierte. Dazu zerlegte er die Fotos in Blow-ups.



Als am 9. November 2014 der 25. Jahrestag des Mauerfalls mit Reden, Feuerwerk und Musik am Brandenburger Tor gefeiert wurde, stand auch Michael Ruetz in der Menge. Fassungslos verfolgte er, wie kein Wort darüber fiel, dass der 9. November auch der Tag der Pogrome des Jahres 1938 ist – der «Reichskristallnacht», wie die Nazis ihren Terror nannten. Dieses neuerliche Erlebnis deutscher Geschichtsverdrängung veranlasste ihn, auf die Suche nach Bild-dokumenten und Augenzeugenberichten zum 9. November 1938 zu gehen.

Zusammen mit Astrid Köppe hat er mehr als tausend lokale, regionale und internationale Archive kontaktiert, um eine konkrete Vorstellung davon zu gewinnen, was an jenem Tag des Jahres 1938 geschehen ist: Was der (ganz normale) Bürger getan, gebilligt und gesehen hat bzw. gewusst haben muss. Die Recherche förderte eine ungeahnte Fülle an Bildern und Zeitzeugenberichten zutage, die eine weitreichende Komplizenschaft von Tätern und Mitläufern zeigen: hier die Zerstörungswut und triumphierende Häme des entfesselten Mob, dort die feige Neugier der Zuschauer mit den Händen in den Taschen. Die Fotos aus ganz Deutschland dokumentieren, wie leicht auch und gerade in der (Provinz), wo jeder jeden kannte, die Gewaltbereitschaft zu entfesseln war – und wie wenig Mut und Zivilcourage sich dagegen erhob. So markiert der 9. November 1938 den Probe-lauf und Anfangspunkt des Holocaust – unter aller Augen.

Dem Band ist eine Rede von Christoph Stözl, dem Gründungsdirektor des Deutschen Historischen Museums, vom 9. November 1988 beigegeben, die sich der Frage widmet, wie das kollektive Gedenken an einen solchen Tag des Verbrechens aussehen könnte – oder müsste. Denn selbst hier droht eine Gedenktags-Routine, als wäre dieser Tag ein historisches Datum wie viele andere – zumal seit dem 9. November 1989 das neue deutsche Einigkeitsgefühl diese Frage in den Hintergrund drängt. Ein Essay von Michael Ruetz über den deutschen Umgang mit dem Datum des 9. November beschließt den Band.



9 783038 500384 >

Pogrom 1938

Das Gesicht in der Menge

Michael Ruetz, geb. 1940, studierte in den 1960er Jahren zunächst Sinologie, ehe er sich der Fotografie zuwandte. Er legte bei Otto Steinert an der Folkwang-Schule in Essen das Examen ab, war danach Mitglied der STERN-Redaktion, Vertragsautor der New York Graphic Society in Boston und Professor für Kommunikationsdesign. Er erhielt zahlreiche Preise, darunter den Preis der Villa Massimo, den Otto-Steinert-Preis und andere. Er ist Officier de l'Ordre des Arts et des Lettres und Mitglied der Akademie der Künste Berlin. Berühmt wurde Ruetz mit seinen Fotos der 1968er-Jahre, von denen viele heute als Ikonen der Zeit- und Fotogeschichte gelten. Darüber hinaus hat Ruetz mehr als 40 Bücher veröffentlicht, darunter: «Eye on America», «Scottish Symphony», «Dylan Thomas», «Sichtbare Zeit», «Arno Schmidt», «Windauge». Bei Nimbus erschien im Oktober 2017 «Gegenwind. Facing the Sixties».

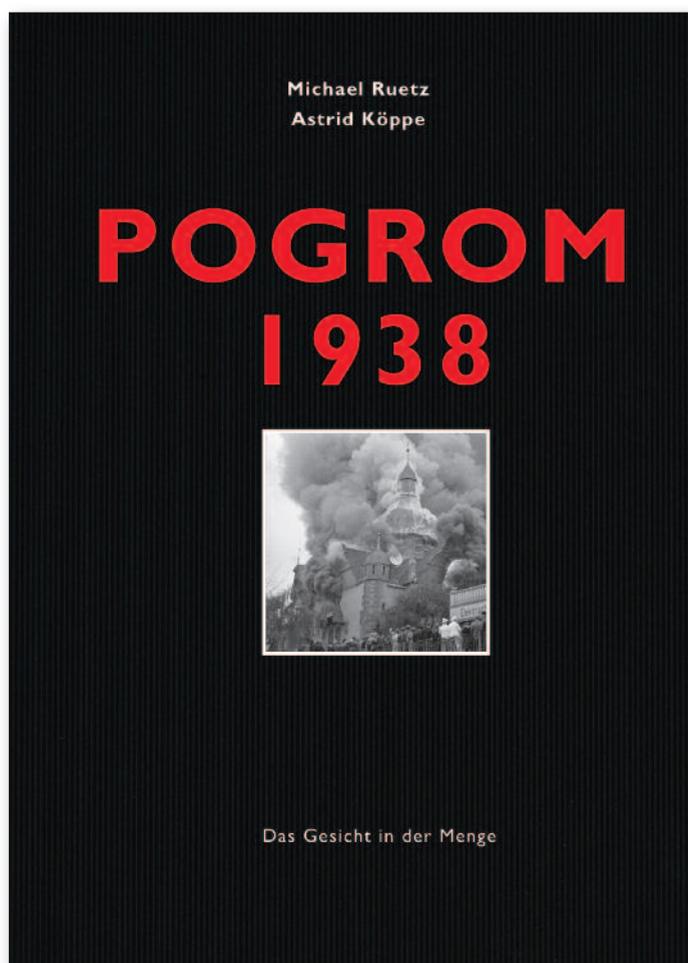
Astrid Köppe, geb. 1974, ist bildende Künstlerin und lebt in Berlin. Sie assistierte Michael Ruetz in zahlreichen Projekten und führte die Archiv-Recherchen für das vorliegende Buch durch.

Michael Ruetz, Astrid Köppe (Hg).

Pogrom 1938.

Das Gesicht in der Menge

Fotoband mit Augenzeugenberichten und Texten von Jeanine Meerapfel, Christoph Stölzl und Michael Ruetz
Fadenheftung, Pappband
ca 144 Seiten, 29 x 22 cm
Euro 29.80 / CHF 36.00
Erscheint im Oktober 2018
ISBN 978-3-03850-050-6



In Kooperation mit der Akademie der Künste Berlin
Gedenkveranstaltung am 9. November 2018



9 783038 500506

Michael Ruetz



Als das Berliner Museum für Fotografie im Jahr 2014 die Serie «Die absolute Landschaft» von Michael Ruetz zeigte, zog die Ausstellung 160'000 Besucher an. Auf den breiten Panorama-Bildern war immer das gleiche Motiv zu sehen: der Blick auf eine Voralpen-Szenerie mit Wiesen, Bäumen, einigen Bauernhöfen, Straßen und Bergen am Horizont. Ein unspektakuläres Sujet – sollte man meinen. Welch ein Irrtum! Denn die Bilder zeigen großes, elementares Welttheater: alle denkbaren Variationen von Licht, Schatten, Wetter und Jahreszeit. Man sieht die wundervollsten Frühlingsstimmungen und tristen Winternebel; es gibt großartig in die Höhe gestaffelte Wolkenformationen und das zarte, ruhige Herbstlicht in seiner eigenartigen Transparenz; da sind Gewitterhimmel, von mehreren Dutzend Blitzen durchzuckt, und doppelte Regenbögen, die den Horizont von einem Ende zum anderen überspannen. Selbst

eine Mondfinsternis ist dokumentiert. In ihrer formalen Konsequenz wirkt die Bilderreihe wie eine moderne Variation der «36 Ansichten des Berges Fuji» von Hokusai – die Essenz einer Landschaft in der Ungleichheit des Gleichen. Das verborgene und eigentliche Thema der Bilder ist jedoch die Zeit. Dies gilt zunächst für die Länge des Projektes selbst: Nicht weniger als 8'820 Tage hat Michael Ruetz dem Vorhaben gewidmet – es dauerte von 1989 bis 2012. Durch diese Insistenz gelingt ihm, die Zeit als etwas Unsichtbares sichtbar zu machen – als das Medium von Wechsel und Konstanz zugleich. Dieses ebenso ungewöhnliche wie herausragende Werk erfordert ein außerordentliche buchtechnische Realisierung. Um den Reichtum der Bilder und die majestätische Weite des Panoramas angemessen zur Geltung kommen zu lassen, werden die Aufnahmen im A3-Überformat auf bestem Bilderdruckpapier reproduziert.

Die absolute Landschaft

Michael Ruetz



Die absolute Landschaft

 Werner Kuhn Verlag

Zu **Michael Ruetz** siehe die Ankündigung zu «Pogrom 1938» auf der vorangehenden Doppelseite.

Michael Ruetz
Die absolute Landschaft
220 Seiten, 48.3 x 32.8 cm
Leinen mit eingesetztem Titelfoto,
Schmuckschuber

Die Auflage ist auf 300 nummerierte und signierte Exemplare limitiert; außerdem wird eine Vorzugsausgabe von

Normalausgabe



9 783038 500513

50 Exemplaren mit signiertem Print in separater Bildmappe hergestellt.

Normalausgabe
Euro 198.00 / CHF 240.00
ISBN 978-3-03850-051-3

Vorzugsausgabe
Euro 398.00 / CHF 480.00
ISBN 978-3-03850-052-0

Vorzugsausgabe



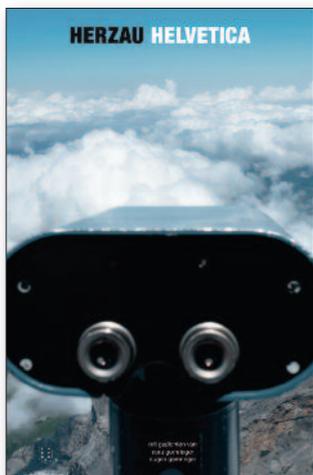
9 783038 500520

Andreas Herzau

Ebenfalls bei NIMBUS:

Andreas Herzau
Helvetica. 70 Fotografien.
Gedichten von Eugen und Nora
Gomringer
96 Seiten, 34 x 22.5 cm
Halbleinen, Fadenheftung
EUR 38.00 / CHF 42.00
ISBN 978-3-03850-039-1

Ein fotografischer Essay in 65 Bildern über die heutige Schweiz. Herzau zeigt ein Land, das für auswärtige Betrachter wie eine Klischeefalle wirkt: touristische Kulisse, Inbegriff von Wohlstand, Ordnung und Perfektion. Doch was ist hier Image, was Projektion? Herzau geht näher heran und schaut genau hin: mit einem Blick für das sprechende Detail, für die verborgene Komik und die offenen Fragen.



Andreas Herzaus neuer Fotoband hat einen doppelten Gegenstand: eine Frau an der Macht und das Verhältnis von Politik und Öffentlichkeit. Es ist gleichermaßen eine Monographie über eine individuelle Person wie über einen politischen Mechanismus, der die Akteure abzuschleifen und austauschbar zu machen droht. Ein Schwerpunkt des Buches liegt dabei auf dem Wahlkampf – jenen drei, vier Monaten, in denen eine Vermischung zweier Sphären stattfindet, die sonst weitgehend getrennt voneinander agieren: Politik und Bevölkerung. Herrscht hier normalerweise Distanz, so erfordert der Wahlkampf vorübergehend Annäherung und Volksnähe. Der direkte Kontakt ist für beide Gruppen ungewohnt, weckt vielfach Projektionen bei den Wählern und manipulative Vorkehrungen bei den Politikern.

Angela Merkel nimmt dabei eine Sonderstellung ein. Anders als ihre männlichen Kollegen scheint sie bei öffentlichen Auftritten die gleiche zu sein wie sonst. Imposante Selbstinszenierung ist nicht ihre Sache. Die kühle, strikt kontrollierte Professionalität ihres Auftretens scheint die Medien in ihrer Suche nach Emotionen augenscheinlich zu enttäuschen. Auch wenn täglich Tausende von Aufnahmen von ihr verbreitet werden – wirklich sprechende Fotos gibt es von ihr wenig.

Wie aber porträtiert man eine Frau, die eine der einflussreichsten und meist fotografierten Persönlichkeiten der Welt ist? Andreas Herzau begleitet Angela Merkel seit 10 Jahren, zuletzt bei ihrem Wahlkampf 2017. Jede und jeder (er)kennt sie, die Kanzlerin, selbst wenn nur kleine Bildzitate oder Ausschnitte zu sehen sind: Ein Hinterkopf, ein Teil ihrer Silhouette, ein weißer Blazer umringt von schwarzen Sakkos. Herzau macht sich dieses Bilderwissen des Publikums zunutze und bringt dadurch Details und Momente auf überraschende Weise zum Sprechen. Sein Antrieb für die Arbeit war weniger politische Sympathie, als das Interesse, wie man einer Person gerecht werden kann, die durch ein inflationäres Maß an Bildern täglich aufs neue unkenntlich wird. Er zeigt dabei auch das Theater und die Realitäten des politischen Betriebs, die Einsamkeit, die Abschottung, den Kampf, die Macht und die Verletzungen, die Politik als Beruf mit sich bringt.



9 783038 500391 >

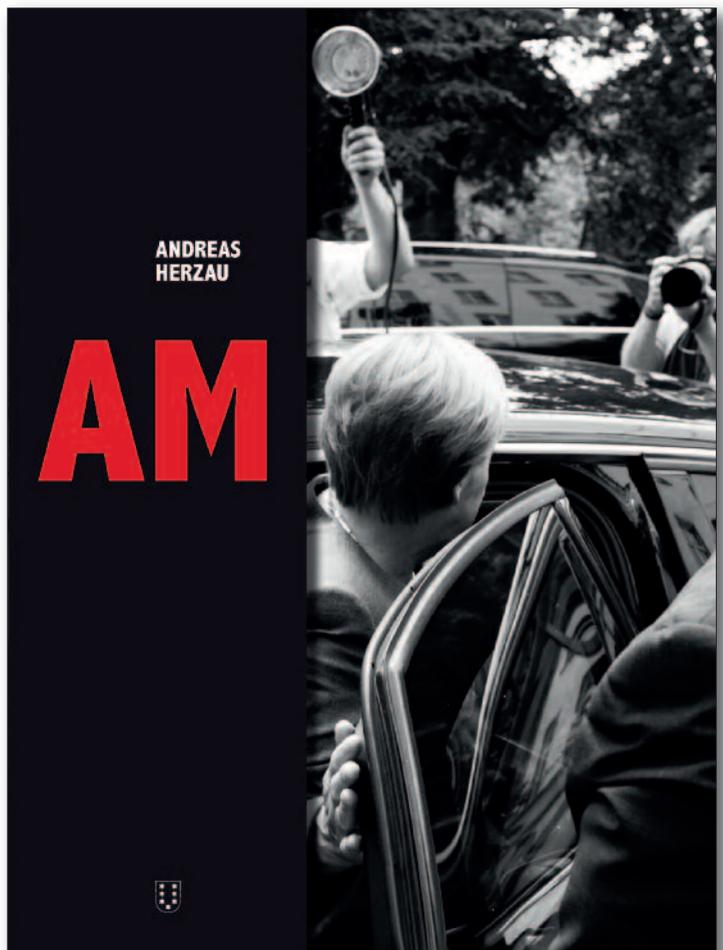
AM

Andreas Herzau, geb. 1962, setzt sich als Fotograf, Hochschuldozent und Autor künstlerisch und theoretisch mit Fotografie auseinander. Mit der eigenwilligen, oft überraschenden Bildsprache seiner Aufnahmen durchbricht er Sehgewohnheiten und hinterfragt Wahrnehmungstereotypen. Seine Fotobücher (zuletzt «HELVETICA», 2017 bei Nimbus) verzichten konsequent auf erzählerische Sequenzen, sondern stellen die unterschiedlichsten Sujets konfrontativ gegeneinander – denn Herzau geht es um die intelligente Frage, nicht um die konventionelle Antwort.

Andreas Herzau

AM

108 Seiten, 55 Duplex-Fotos
27.5 x 20.5 cm, Broschur, Blockbuch
Eur 32.00 / CHFR 38.00
Erscheint im September 2018
ISBN 978-3-03850-053-7



**Ausstellung in der Galerie f³ – Freiraum für Fotografie, Berlin, 12. Sept.-25. Nov.2018
im Rahmen des Europäischen Monats der Fotografie in Berlin**



Charles Ferdinand Ramuz

Ich wusste noch nichts von Strawinsky, oder wenigstens so gut wie nichts. Ich wusste nur, dass Ansermet ihn für einen «großen Musiker» hielt, ich wusste, dass er Russe war; ich wusste, dass er neben anderem ein Ballett geschrieben hatte, das gerade anfang (in der Kunst ist alles ein Anfang), berühmt zu werden (...) Ich war nun leider das genaue Gegenteil von einem wohlunterrichteten Mann; ich war ganz einfach als Winzer (ich will damit sagen, ein Winzer ohne Reben, der aber glücklich ist, die herrschenden Bräuche mitzumachen, wozu in den Weingegenden gehört, dass man, sobald die Lese beendet ist, seine Bekannten einlädt, um sie den neuen Wein probieren zu lassen) – ich war ganz einfach als Winzer gegen drei Uhr nachmittags auf den Bahnhof von Epesses gegangen, wo nur die bummeligsten der Bummelzüge zu halten geruhen; und aus einem dieser Züge waren mitten im Kriege zuerst der große Mann mit dem wohlbekannten, schönen schwarzen Bart, dann ein kleinerer Mann ohne Bart ausgestiegen.

Einen besonderen Stellenwert im Werk von C. F. Ramuz nimmt das Libretto für die Oper «Histoire du Soldat» ein, die er mit dem Komponisten Igor Strawinsky schuf und mit den Bühnenbildern seines Malerfreundes René Auberjonois im September 1918 erstmals zur Aufführung brachte. Zehn Jahre nach dieser legendären Inszenierung veröffentlichte Ramuz seine «Souvenirs sur Igor Strawinsky» und nochmals 15 Jahre später eine Monographie über Auberjonois, den dritten Beteiligten. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Uraufführung von «Histoire du Soldat» in Lausanne legt NIMBUS Ramuz' Erinnerungen an Strawinsky und Auberjonois erstmals zusammen in einem Band vor.

Die beiden Texte spannen einen Bogen von den frühen Künstlerjahren mit Auberjonois vor dem ersten Weltkrieg in Paris über die Entstehung der Komposition von Strawinsky 1918 bis zur Freundschaft in den 1920er und 1930er Jahren in der Schweiz. Faszinierend ist, wie der feurige russische Avantgardist Strawinsky, der spröde, zurückhaltende Lausanner Maler Auberjonois und der erklärte Waadtländer Regionalist Ramuz sich bei aller Unterschiedlichkeit ihres Wesens fortwährend inspiriert und herausgefordert haben. Mit der Gabe eines einfühlsamen Beobachters beschreibt Ramuz die gemeinsamen Schöpfungsprozesse, die Hürden zwischen Konzipierung und Inszenierung, die Nachbarschaftsstreitigkeiten wegen gemeinsamer Gartenmauern oder die langen Bergwanderungen mit intensiven persönlichen und politischen Gesprächen. Bei all dem kommt auch die großartige Landschaft des Genfer Sees und des Wallis mit dem dort wachsenden Wein nicht zu kurz.

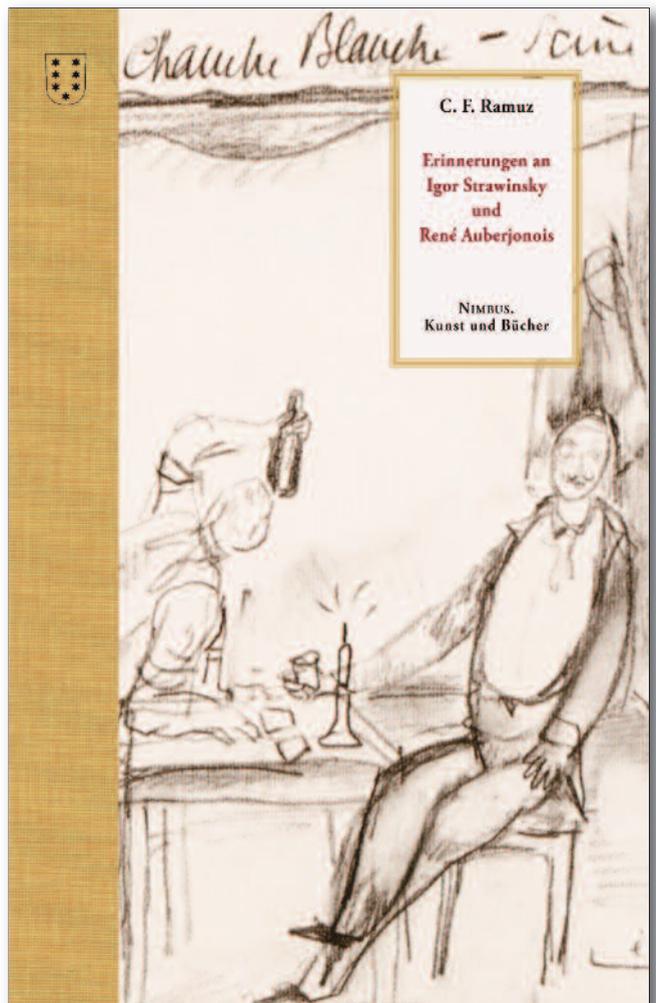
So sind die Texte mehr als nur Erinnerungen an zwei Freunde, sondern ein «unbegrenzt haltbares» Dokument des Miteinander der verschiedenen Künste und Kulturen in den frühen Jahren jener Epoche, die man heute die «klassische Moderne» nennt. Ein unbekanntest Fundstück beschließt – wie bei den übrigen Bänden der Reihe – das Buch.

Erinnerungen an Igor Strawinsky und René Auberjonoins

Charles Ferdinand Ramuz (1878-1947 Lausanne) ist einer der bedeutendsten Autoren der französischen Schweiz. Obwohl seine Romane und Erzählungen, mit denen er ab 1905 an die Öffentlichkeit trat, meist im ländlichen Milieu des Waadtlandes spielen, erfuhr er dafür auch in der Pariser Szene der modernen Literaten große Anerkennung. So verband ihn beispielsweise eine herzliche Beziehung mit André Gide, Paul Valéry, Paul Claudel und anderen. Zu seinen Hauptwerken gehören die Romane «Aline» (1905), «Aimé Pachet, peintre vaudois» (1911), «Vie de Samuel Belet» (1913), «La Guerre dans le Haut-Pays» (1915), «La Grande Peur dans la montagne» (1925), «Farinet ou la Fausse Monnaie» (1932), «Derborance» (1934), die Essaybände «Taille de l'homme» (1933), «Question» (1935), «Besoin de grandeur» (1936) und «Paris, notes d'un Vaudois» (1938). 1929-1931 war Ramuz zudem Mitherausgeber der Lausanner Wochenzeitschrift «Aujourd'hui».

Charles Ferdinand Ramuz
**Erinnerungen an Igor Strawinsky
und René Auberjonoins**

ca. 160 Seiten, mit 20 Abbildungen
21 x 13,5 cm
Halbleinen, Lesebändchen
EUR 22.00 / CHF 24.50
Erscheint im September 2018
ISBN 978-3-03850-054-4

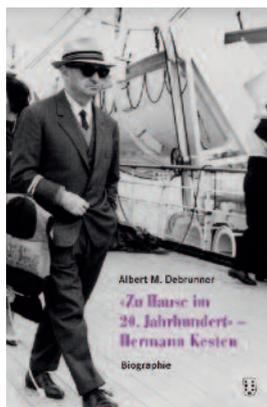


«Unbegrenzt haltbar» – Die literarische Reihe, Band 6



Manfred Hammes

Ebenfalls bei NIMBUS:



Albert M. Debrunner
**Zu Hause im 20. Jahrhundert –
Hermann Kesten.** Biographie
22 x 14,5 cm, 448 Seiten
mit 100 Abbildungen
Leinen, Schutzumschlag
EUR 36,00 / CHF 39,80
ISBN 978-3-03850-032-2

«Albert M. Debrunners Biographie ist ein faszinierender Gang durch ein Jahrhundert der Abstände und Gegensätze. Es kann kaum einen besseren Begleiter durch das verschwundene Europa geben als Hermann Kesten.» *Bernd Noack, Frankfurter Allgemeine Zeitung*

«Eine gelungene, gut informierte Hommage an diesen Freigeist und Frauenliebhaber, den Spötter, Moralisten und politischen Mäher.» *Wolf Ebersberger, Nürnberger Zeitung*



Wer je im Süden Frankreichs unterwegs war, wird es sofort gespürt haben: Dies ist ein gesegnetes Land. Hochkultur von den Römern bis heute, unerschöpflich in seiner mehr als 2000jährigen Geschichte, in seiner Schönheit und der Reichhaltigkeit des Lebensgenusses. Es ist eine Gegend, die suchterzeugend wirkt, nicht nur wegen der Annehmlichkeiten des alltäglichen «Savoir vivre», sondern auch weil man bald mehr wissen will über die Zeugen der kulturellen Vergangenheit, die einem auf Schritt und Tritt begegnen. Dies umso mehr, als man spürt: Alle sind sie hier einmal gewesen, die großen Künstler und Schriftsteller aus ganz Europa, sei es als Reisende, Einwanderer oder Emigranten auf der Flucht. In der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts spielt der Süden Frankreichs deswegen eine besondere Rolle; Sanary-sur-mer entwickelte sich ab 1933 zu einem Zentrum des literarischen Exils, und da der «Midi» nach Ausbruch des Krieges noch lange Zeit unbesetzt blieb, konnten sich viele von hier aus retten: per Schiff von Marseille oder durch Überquerung der Pyrenäen. Manfred Hammes geht all diesen Spuren nach: Das Rhonetal abwärts reisend, durchstreift er die «mittäglichen Provinzen Frankreichs» zwischen spanischer und italienischer Grenze. Er berichtet von Autoren und Künstlern, die geliebt, verfolgt oder gefeiert wurden, erzählt von geheimnisvollen Orten, die man nicht verpassen sollte, und gibt nebenher kulinarische Empfehlungen, die eine Südfrankreich-Reise vollends unvergesslich machen.



Durch den Süden Frankreichs

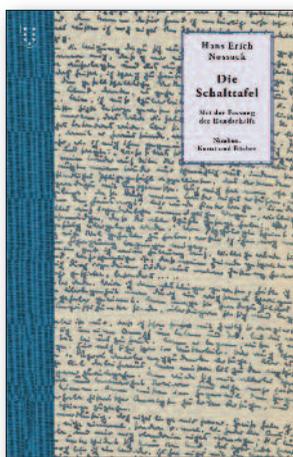
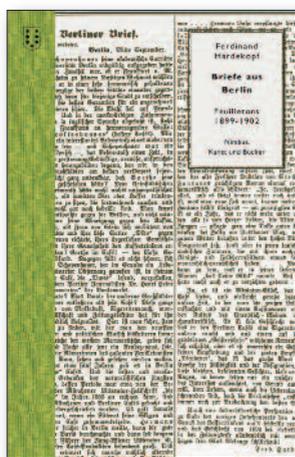
Literatur, Kunst, Kulinarik

Manfred Hammes, geb. 1950, ist Journalist, Autor und Filmemacher. Er war viele Jahre in Südfrankreich unterwegs, gerne auch auf Wegen, die keine Michelin-Karte mehr verzeichnet und die das Navi «off road» nennt. Ein paar Jahre wohnte er auch im «Midi», renovierte ein altes Haus, half den Nachbarn bei der Melonenernte und versuchte sich als Urlaubsvertretung im Schafehüten. Dazwischen schreibt er Bücher, dreht Filme und hält Vorträge. Auf seinem Blog «Lust auf Provence» bespricht er alles, was mit seiner Lieblingsregion näher oder entfernter zu tun hat.

Manfred Hammes
Durch den Süden Frankreichs
Literatur, Kunst, Kulinarik
ca 720 Seiten, reichhaltig illustriert
14.5 x 23 cm, Fadenheftung
Halbleinen, flexibler Deckel
Euro 29.80 / CHF 34.00
ISBN 978-3-03850-055-1
Erscheint im September 2018



Ferdinand Hardekopf Hans Erich Nossack Hugo Ball



Berlin an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Zwei Dutzend hellstichcharmante Feuilletons, mit denen sich Ferdinand Hardekopf (1876-1954), Parlamentsstenograph und Bohemien in die Literatur einführte. Die Kaiserzeit? Einmal ganz anders!

«Eine wunderbare Entdeckung ... sein Stil ist ein weit aufklappbarer Fächer, der wie seine Vorbilder auf Gemälden der Impressionisten und den Plakaten des Jugendstils dem Ensemble von Nuancen und der schlanken Linie huldigt.»

Lothar Müller, Süddeutsche Zeitung

Ferdinand Hardekopf
Berliner Briefe

Feuilletons 1899-1902
21 x 13,5 cm, 224 Seiten, Fadenheftung, Halbleinen, Lesebändchen
EUR 28.00 / CHF 29.80
ISBN 978-3-03850-015-5

Die nächtliche Begegnung zweier Studenten und ihre radikale Diskussion über Lebensstrategien zwischen berechnender Anpassung und freiheitlicher Spontaneität. Einer der zentralen Texte im Werk von Hans Erich Nossack (1901-1977), mit einer unbekanntenen handschriftlichen Erstfassung.

«Sie werden von selbst kommen und mir immer mehr Geld anbieten aus Angst, daß ich ihnen abhanden kommen könnte, und wenn ich mit den Achseln zucke, werden sie ratlos sein und mir noch mehr Geld anbieten.»

Hans Erich Nossack
Die Schalltafel

Mit der Erstfassung der Handschrift
21 x 13,5 cm, 104 Seiten, Fadenheftung, Halbleinen, Lesebändchen
EUR 19.80 / CHF 22.00
ISBN 978-3-03850-014-8

Hugo Balls subtil-humorvoller Roman über Flamettis Variété-Ensemble, weltberühmt auf der Zürcher Fuchswalde: mit Ausbrecherkönigen, Feuerschluckern, Tiroler Jodlern und den letzten Indianern vom Stamm der Delawaren. In ihrer Entourage: die üppige Mutter Dudlinger, der Krematoriumsfrizze mit seiner Freundin, Fräulein Dada, zeitgemäß im feldgrauen Schneiderkostüm. Zweifellos das charmanteste und witzigste Buch von Hugo Ball (1886-1927), das Ihr Leben in ungeahnter Weise bereichern wird. Großes Indianer-Ehrenwort!

Hugo Ball
Flametti oder Vom Dandysmus der Armen. Roman

21 x 13,5 cm, 224 Seiten, Fadenheftung, Halbleinen, Lesebändchen
EUR 28.00 / CHF 29.80
ISBN 978-3-03850-022-3



9 783038 500155



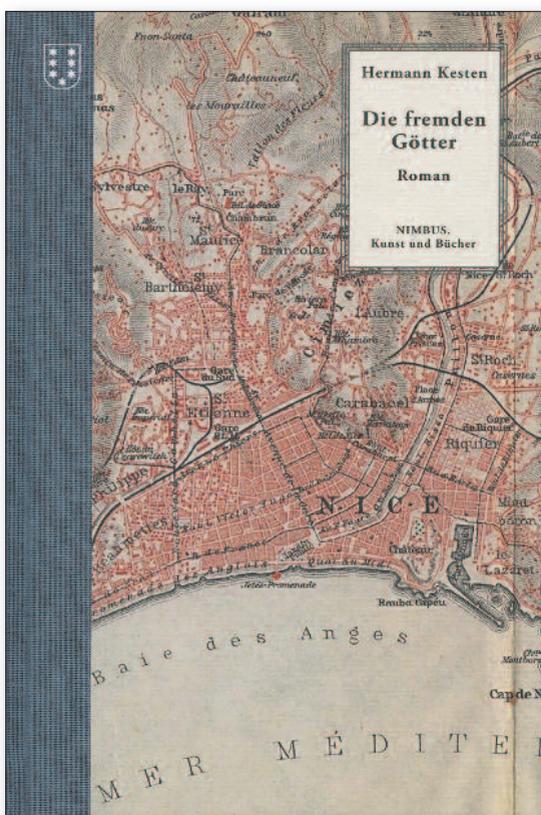
9 783038 500148



9 783038 500223

Hermann Kesten

Fürst Pückler-Muskau



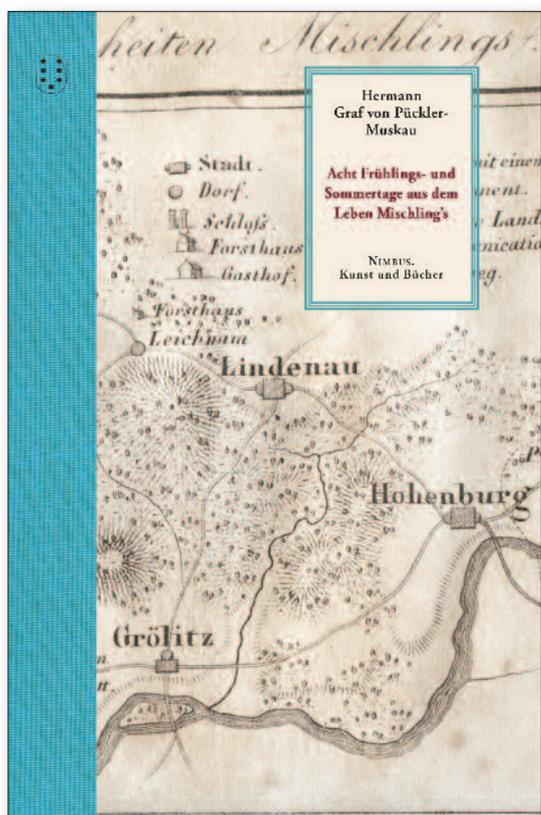
Nizza im Jahr 1948: Das Ehepaar Schott ist nach überlebter KZ-Haft zu orthodoxen Juden geworden. Ihre 17jährige Tochter Luise, während des Kriegs in einem Kloster versteckt, ist katholisch geworden. Das Zureden der Eltern bewirkt nichts, auch der Sohn des Rabbi ist machtlos, verliebt sich vielmehr in Luise. Doch diese hat ihr Herz schon vergeben: an einen atheistischen Fotografen, der sie jedoch nur als Flirt sieht. Kesten erzählt die rasanten Geschehnisse als tragikomische Farce,

in der Toleranz und Freiheit einen schweren Stand haben. «Aktueller denn je.» *Manfred Papst, NZZ am Sonntag*

Hermann Kesten
Die fremden Götter
Roman
Hg. von Albert M. Debrunner
240 Seiten, 21 x 13.5 cm
Halbleinen, Lesebändchen
EUR 28.00 / CHF 32.00
ISBN 978-3-03850-045-2



9 783038 500452



Der einzige längere Erzähltext des ersten deutschen Dandys, seit 1834 nicht mehr erhältlich. Der Leser wird mitgenommen auf eine Abenteuerreise durch Preußens Hinterland. Die Epoche: die Zeit zwischen Aufklärung und Romantik, Freiheitsdrang und Zensur. Der Held: ein Herzog verkleidet als Wandersmann mit dem seltsamen Namen Mischling. Er reist zu Fuß, passiert alle Schichten der Gesellschaft, erlebt Sagenhaftes und Schauerliches und be-

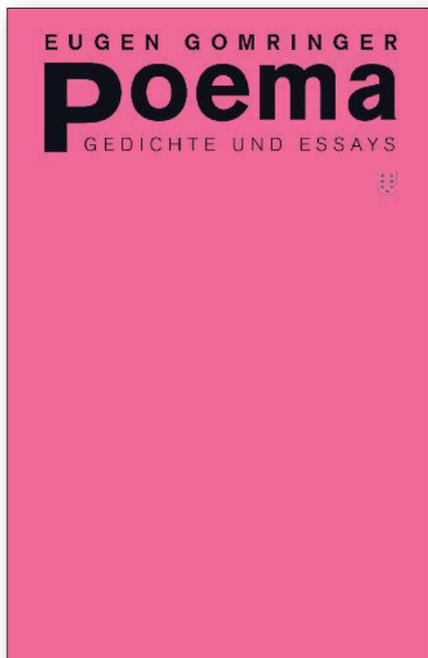
ginnt – wie könnte es anders sein – allerlei Liebeshändel mit rätselhaften Damen.

Hermann v. Pückler-Muskau
Acht Frühlings- und Sommertage aus dem Leben Mischling's
Hg. von Erica Ruetz
248 Seiten, 21 x 13.5 cm
Halbleinen, Lesebändchen
EUR 28.00 / CHF 32.00
ISBN 978-3-03850-046-9



9 783038 500469

Eugen Gomringer Norbert Hummelt



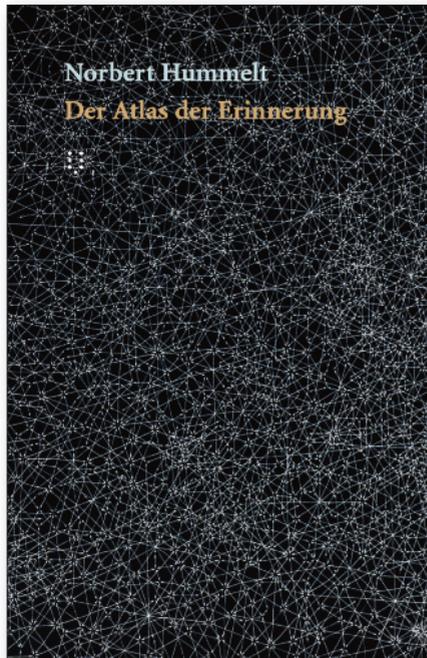
Vor 65 Jahren erschien Gomringers Gedicht «avenidas», eine der ersten Konstellationen, die eine Grundform der Konkreten Poesie bilden. Unerwartet hat der Text jüngst für Zündstoff gesorgt und eine umstrittene Aktualität gewonnen – Anlass genug, das lyrische Werk des Begründers der Konkreten Poesie neu zu betrachten. Gomringer hat dazu seine wesentlichen Gedichte kommentiert und ihnen Essays bekannter Kollegen beigegeben. Die Rückschau auf eine zunächst belächelte literarische Bewegung, deren kreatives Potential jedoch weltweit Resonanz fand.

«Das typografisch vorbildlich gestaltete Buch unterstreicht in beeindruckender Weise, wie anschaulich und konkret die Sprache sein kann, wenn sie so meisterlich beim Wort genommen wird, wie es Eugen Gomringer vermag.»
M. Wüst, SAXLiteratur

Eugen Gomringer: **poema**
Gedichte und Essays
212 Seiten, 23.5 x 15 cm
Pappband, Fadenheftung
Euro 29.80 / CHF 34.00
ISBN 978-3-03850-047-6



9 783038 500476



Norbert Hummelt erkundet Landschaften und Orte, literarische und historische Schauplätze. Seine Texte sind eine kostbare Schule der Beiläufigkeit. Das ist wörtlich zu verstehen: Er läuft an etwas vorbei und findet es merkwürdig. Wichtig ist weniger das Was, als das Wann und Wo. Wenn Handke einst auf der Suche nach der (Stunde der wahren Empfindung) war, beschäftigt sich Hummelt mit dem Ort der nachwirkenden Erfahrung. In den Texten spürt man, dass eigentlich alles interessant ist – jeder Moment wirklicher Gegenwart und jede noch so beiläufige Beobachtung.

«Tatsächlich ist die Prosa des Dichters Norbert Hummelt so kostbar, köstlich und einnehmend, dass ich mich ungeheuer freue, diesen Schatz entdeckt zu haben – leicht, fein, lakonisch, klug, und mit unaufdringlicher Ironie...»
Sabina Rahe, www.die-dorettes

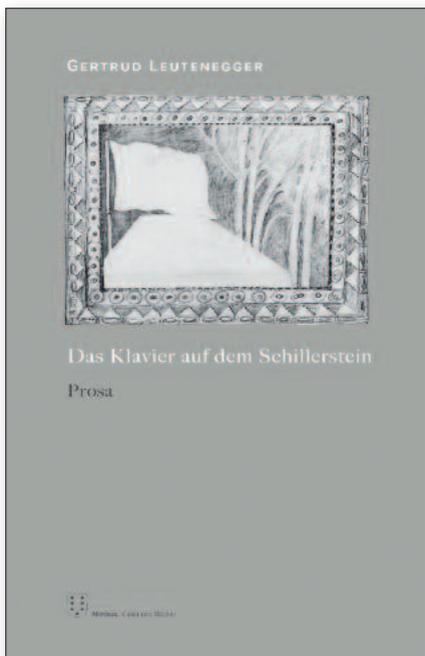
Norbert Hummelt:
Der Atlas der Erinnerung
180 Seiten, 21 x 13.5 cm
Broschur, Fadenheftung
Euro 24.80 / CHF 28.80
ISBN 978-3-03850-048-3



9 783038 500483

Gertrud Leutenegger

Pina Bausch



«In elf kleinen Prosastücken zeigt Gertrud Leutenegger die große Kunst der Konzentration, die ihre Sprache unerwartet und mit zarter Kraft hin zu einer Ausweitung führt, um ans beinahe Intimste zu rühren.» *Andreas Kohm, Badische Zeitung*

«Diese Prosaminiaturen führen ebenso ins Zentrum der Arbeit von Gertrud Leutenegger wie etwa die kurzen Prosastücke Robert Walsers ins Zentrum des Werks von Walsers führen. Sie enthalten kondensiert den Zauber, der auch andere ihrer Bücher auszeichnet. Und sie sind, jeder Text für sich genommen, kleine Kunststücke

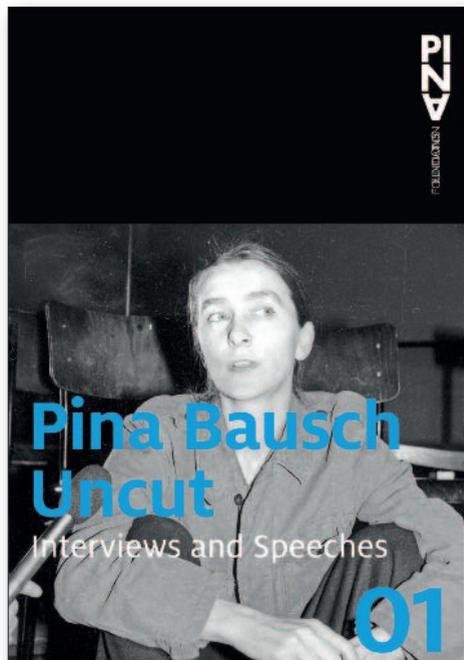
der Verdichtung.» *Ulrich Rüdenauer, Der Tagesspiegel*

«Fasziniert schaut man in Gertrud Leuteneggers Bilder, und man sieht das nie Gesehene plötzlich wie Erinnerungen. Das ist es, was wirkliche Literatur kann.» *Paul Jandl, NZZ*

Gertrud Leutenegger
Das Klavier auf dem Schillerstein. Prosa
80 S., 21.5 x 13 cm, Broschur
EUR 19.80 / CHF 22.80
ISBN 978-3-03850-035-3



9 783038 500353



Nach der erfolgreichen deutschen Ausgabe erscheinen die Interviews der weltweit gefeierten Choreographin nun auch auf Englisch. Pina Bausch galt zeitweilig als medien- und öffentlichkeitsscheu, doch hat sie in den rund vier Jahrzehnten ihres Schaffens immer wieder Einblick in ihre Arbeitsweise und Ziele gegeben. Die Texte reichen von einem frühen Gespräch mit einer Wuppertaler Schülerzeitung über Interviews mit Tanzkritikern, Film- und Fernsehporträts bis hin zur großen programmatischen Rede anlässlich der Verleihung des Kyoto-Preises im Jahr 2007. Ein unverzichtbares Dokument für

alle, die Pina Bausch und ihr legendäres Tanztheater verehren. «Ein wunderbares Buch, um die große Tanzschöpferin von ihrer persönlichen Seite kennenzulernen.» *Edith Wolf Perez, www.tanz.at*

Pina Bausch Uncut
Interviews and Speeches
1973-2008
Edited by Stefan Koldehoff
and Pina Bausch Foundation
400 p., 75 illustrations
EUR 29.80 / CHF 32.00
ISBN 978-3-03850-027-8



9 783038 500278

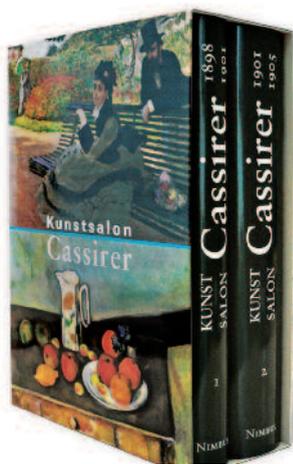
Bernhard Echte, Walter Feilchenfeldt

Kunstsalon Cassirer Die Ausstellungen

1898-1905

1905-1910

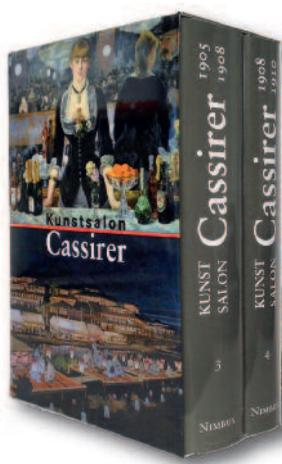
1910-1914



Bernhard Echte, Walter Feilchenfeldt
«Das Beste aus aller Welt zeigen» /
«Man steht da und staunt»

Kunstsalon Cassirer
Die Ausstellungen 1898-1905

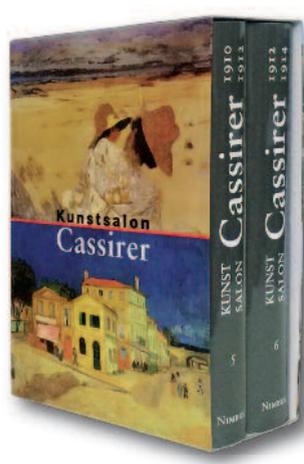
1252 Seiten, 31.5 x 21 cm
1100 meist farbige Abbildungen,
Fadenheftung, Lesebändchen
Leinen mit Schutzumschlag
2 Bände im Schmukschuber
ISBN 978-3-907142-40-0



Bernhard Echte, Walter Feilchenfeldt
«Den Sinnen ein magischer
Rausch» / «Ganz eigenartige
neue Werte»

Kunstsalon Cassirer
Die Ausstellungen 1905-1910

1324 Seiten, 31.5 x 21 cm
1150 meist farbige Abbildungen,
Fadenheftung, Lesebändchen
Leinen mit Schutzumschlag
2 Bände im Schmukschuber
ISBN 978-3-907142-41-7



Bernhard Echte, Walter Feilchenfeldt
«Verheißung und Erfüllung
zugleich» / «Eine neue Klassik»

Kunstsalon Cassirer
Die Ausstellungen 1910-1914

1440 Seiten, 31.5 x 21 cm
1350 meist farbige Abbildungen,
Fadenheftung, Lesebändchen
Leinen mit Schutzumschlag
2 Bände im Schmukschuber
ISBN 978-3-907142-42-4

Je Doppelband Euro 136.00 / CHF 148.00. Bei Abnahme des Gesamtwerks je EUR 115.00 / CHF 128.00

«Das aufwendigste und schönste kunstgeschichtliche Vorhaben im deutschsprachigen Verlagswesen unserer Zeit.» *Andreas Platthaus, Frankfurter Allgemeine Zeitung* «Ein Wunder an Information, Bilderbuch und grandiose Kulturgeschichte in einem.» *Klaus Bellin, Neues Deutschland* «Etwas vom Schönsten, was ich an Büchern je in der Hand gehalten habe; ach was: das Schönste. Was für eine Geschichte!» *Peter Natter, Kultur, Dornbirn.* «Einzigartig im deutschsprachigen Buchmarkt und einzigartig in der Geschichte des deutschen Kunsthandels.» *Rainer Stamm, Kunstbuchanzeiger*



9 783907 142400



9 783907 142417

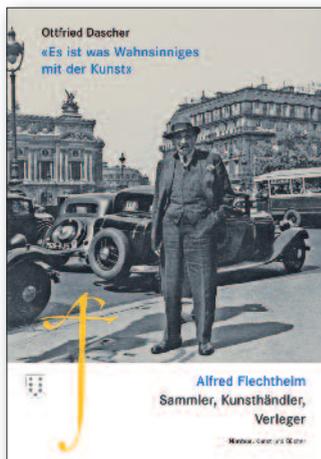


9 783907 142424

Alfred Flechthaim

Die Berliner Secession

Künstler, Händler und Sammler der Moderne



Ottfried Dascher
«Es ist was Wahnsinniges mit der Kunst.» Alfred Flechthaim Sammler, Kunsthändler, Verleger

3. Auflage, 512 Seiten, 21 x 15 cm
 Fadenheftung, Broschur
 EUR 32.00 / CHF 36.00
 ISBN 978-3-907142-95-0

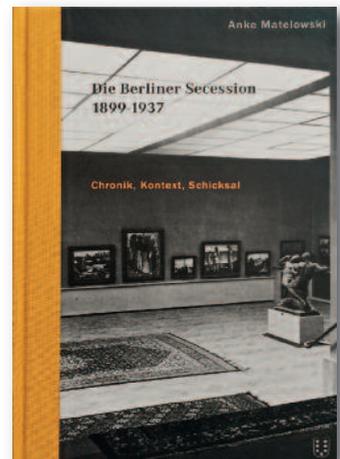
Der visionäre Promotor der Moderne, der erste Popstar der Kunsthandels, das Symbol der «Golden Twenties» – erstmals umfassend dargestellt.
 «Endlich erinnert eine Biographie an den wichtigsten Kunsthändler der Weimarer Republik.» *Jacques Schuster, Literarische Welt*
 «Eine Darstellung der Kunstszene zwischen Kaiserreich und Hitlerregime, wie sie so farben- und facettenreich selten zu lesen war.» *Bernhard Schulz, Der Tagesspiegel*



Ottfried Dascher (Hg.)
Sprung in den Raum
 Skulpturen bei Alfred Flechthaim

504 Seiten, 23.5 x 15.8 cm
 325 Abb., Fadenheftung, Broschur
 EUR 29.80 / CHF 32.00
 ISBN 978-3-03850-023-0

Das umfassende Handbuch zur Entwicklung der plastischen Kunst in der Moderne. Beiträge ausgewiesener Spezialisten zu Barlach, Belling, Breker, Degas, de Fiori, Haller, Kogan, Kolbe, Laurens, Lehmbrock, Maillol, Manolo, Marcks, Mataré, Minne, Marg Moll, Picasso, Renée Sintenis, G. H. Wolff und Sammlungen außereuropäischer Kunst.
 «Hervorragende Autorinnen und Autoren» *Gloria Köpnick, Kunstbuchanzeiger*



Anke Matelowski
Die Berliner Secession 1899-1937
 Chronik, Kontext, Schicksal

672 Seiten, 24 x 17 cm
 350 Abb., Fadenheftung, Halbleinen
 EUR 68.00 / CHF 75.00
 ISBN 978-3-03850-033-9

Grundlegende Darstellung der Berliner Secession(en), die auch die bislang ausgeblendete Themen aufarbeitet: die Zeit nach 1914 mit dem Überlebenskampf während des 1. Weltkriegs, den neuen Aufschwung Mitte der 1920er Jahre, die völlig unbekannte Zeit nach 1933 – ein Buch, das «bald als Standardwerk zur Berliner Secession in vielen Bibliotheken stehen wird». *Susanne Leinemann, Berliner Morgenpost*. «Gewissenhaft, präzise und detailfreudig, nie langweilig.» *Marion Beckers, MuseumsJournal*



9 783907 142950



9 783038 500230



9 783038 500339

Amélie Losier

Félix Vallotton

Ernst Würtenberger



Amélie Losier

Sayeda. Frauen in Ägypten. Women in Egypt. Femmes d'Égypte
Fotografien und Interviews, Texte auf Deutsch, Englisch und Französisch
288 Seiten, 30 x 21.5 cm
Fadenheftung, Broschur
EUR 36.00 / CHF 39.80
ISBN 978-3-03850-037-7

«Wer Ägypten und seine Frauen kennt, wird dieses Buch lieben.»
Annemarie Rösch, Badische Zeitung

«30 Frauen aus allen Gesellschaftsschichten öffneten ihre privaten Lebenswelten für die Fotojournalistin. So entstehen vielschichtige Bild- und Sprachporträts». *Tina Schraml, BÜCHER magazin*

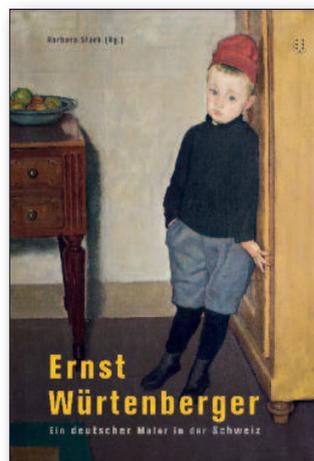
«Starke Persönlichkeiten zwischen Emanzipation und Tradition». *Andrea Gerk Deutschlandfunk Kultur*



Rudolf Koella

Félix Vallotton: Bad an einem Sommerabend - Le bain au soir d'été
Schlüsselwerke Bd. 1
Texte auf Deutsch und Französisch
96 Seiten, 25 x 21.5 cm
Fadenheftung, Halbleinen
EUR 24.80 / CHF 28.00
ISBN 978-3-03850-026-1

Es ist ein eigenartiges Phänomen: Fast jeder Künstler hat irgendwann ein Werk geschaffen, nach dessen Vollendung nichts mehr war wie zuvor. Plötzlich hat er einen Schritt vollzogen, der sein Schaffen fortan in neue Bahnen lenkt: Solche Schlüsselwerke sind doppelt aufschlussreich: Für das Vorher ebenso wie für das Nachher. Ihnen ist eine Reihe gewidmet, deren erster Band hier vorliegt. Er spiegelt Félix Vallottons Entwicklung anhand seines skandalträchtigen Werks «Bad an einem Sommerabend».



Barbara Stark (Hg.)

Ernst Würtenberger
Ein deutscher Maler in der Schweiz

240 Seiten, 28 x 21 cm
165 Abbildungen
Pappband, Fadenheftung
EUR 29.80 / CHF 32.00
ISBN 978-3-03850-040-7

«Hier ist eine Publikation erschienen, die absolut nichts zu wünschen übrig lässt. Das Buch gewährt einen überaus profunden Einblick in Würtenbergs Leben und Werk, wozu Kurzbiografien von Künstlern, Schriftstellern, Kritikern und Sammlern aus seinem Umfeld ein Übriges beitragen.» *Daniela Gregori, Kunst und Auktionen*

«Der deutsche Maler Ernst Würtenberger vermittelte ein akkurates Bild der bürgerlichen Gesellschaft vor 100 Jahren» *Rolf Hürzeler, Kulturtipp*



9 783038 500377 >



9 783038 500261 >



9 783038 500407 >

Bereits angekündigt

Emil Pirchan

Universalkünstler

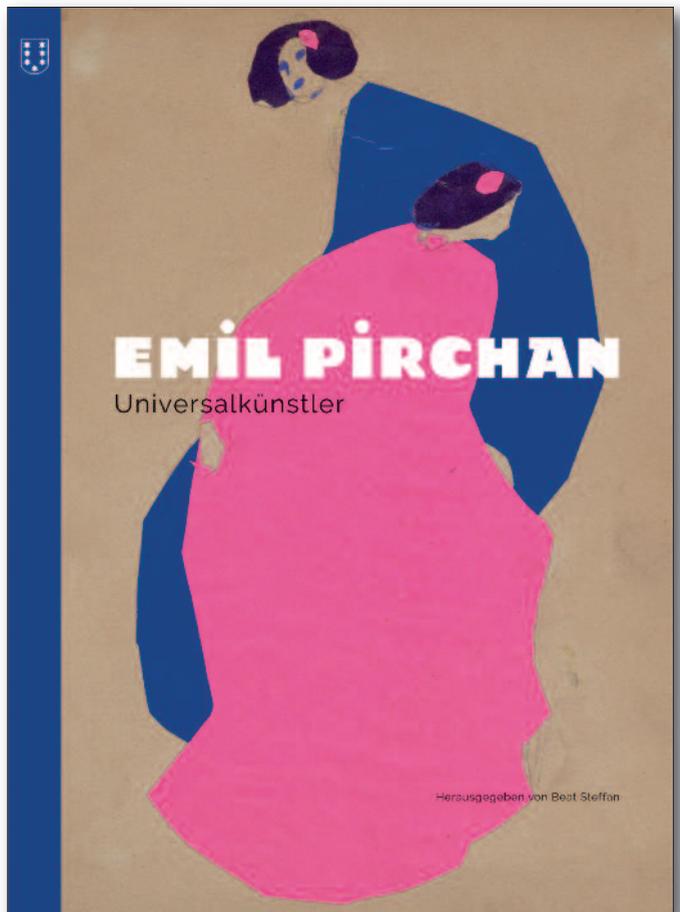
Beat Steffan (Hg.)

Emil Pirchan (1884 –1957) war Schüler des Jugendstil-Architekten Otto Wagner, Interior-Designer, Werbe-Graphiker mit Schwerpunkt bei der Plakatkunst. Er gründete 1913 in München eine Schule für Gebrauchsgraphik und Bühnenbild, deren verheißungsvolle Entwicklung durch den Ersten Weltkrieg unterbrochen wurde. Als Ausstattungsleiter am Bayerischen Staatstheater machte Pirchan durch revolutionäre expressionistische Bühnenbilder Furore; ab 1921 realisierte er mit Leopold Jessner epochenmachende Inszenierungen zeitgenössischer und klassischer Stücke in Berlin. Infolge der Wirtschaftskrise wechselte Pirchan 1930 nach Prag, ehe er 1936 zum Professor an die Akademie der Bildenden Künste nach Wien berufen wurde. Während der Zeit des Nationalsozialismus zog er sich vermehrt auf das Schreiben zurück und publizierte diverse Monographien (darunter das erste Übersichtswerk zu Gustav Klimt) und einschlägige Werke über Theaterkunst und Tanz (u.a. «Harald Kreuzberg», 1941). Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg war schließlich von Lehrtätigkeit geprägt.

Beat Steffan (Hg.)

Emil Pirchan – Universalkünstler

Beiträge von Kurt Ifkovits, Barbara Lesák, Jitka Ludvová, Christiane Mühlegger-Henhapel, Sonja Pisarik, Daniel Resch, Katja Sebald, Beat Steffan und Alexandra Steiner-Strauss
31 x 22.5 cm, ca. 440 Seiten,
ca. 300 Abbildungen, Halbleinen
48.00 EUR / 54.00 CHF
ISBN 978-3-03850-042-1
Erscheint Oktober 2018
Englische Ausgabe:
ISBN 978-3-03850-043-8



Umfassende, reich bebilderte Monographie zu einem der vielseitigsten Künstler des 20. Jahrhunderts, der in Wort, Bild, Raumgestaltung und Performance zu den herausragenden Figuren seiner Zeit gehörte. Wiederentdeckung dank eines sensationellen Nachlassfundes auf einem Dachboden. Ausstellung im Essener Museum Folkwang, Sommer 2019.

Deutsche Ausgabe



9 783038 500421

Englische Ausgabe



9 783038 500438



Friedrich Glauser
«Man kann sehr schön mit Dir schweigen»
 Briefe an Elisabeth von Ruckteschell und die Asconenser Freunde
 202 S., Fadenheftung,
 Leinen, Schutzumschlag
 EUR 22.00 / CHF 24.80
 ISBN 978-3-03850-010-0



Friedrich Glauser
«Pflügen schreien so laut ihr Licht»
 Gesammelte Gedichte
 120 S., Fadenheftung,
 Leinen, Schutzumschlag;
 nur im Paket mit Briefen
 erhältlich, **Sonderpreis**
 EUR 22.00 / CHF 24.80
 ISBN 978-3-03850-010-0



Ludwig Hohl
«Es ist schwer, so ins Dunkle zu reden»
Briefe an Isak Grünberg
 Hg. von Rudolf von Bitter
 132 S., Fadenheftung,
 Leinen, Schutzumschlag
 EUR 28.80 / CHF 32.00
 ISBN 978-3-907142-63-9



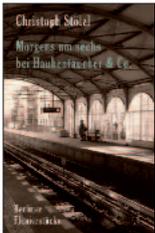
Cermusoni, Echte, Lichtenhahn, Märki (Hg.)
Bieler Robert Walser-Box
 5 Teile in einem Schuber:
 Textanthologie, Jugendbiographie,
 historischer Stadtplan,
 Hörbuch, interaktive CD
Sonderpreis
 EUR 39.80 / CHF 45.00
 ISBN 978-3-907142-09-7



Alexander Kluge
 Stefan Moses
Le Moment fugitif
 33 Texte, 85 Fotografien
 2 Beigaben von Friederike
 Mayröcker. 128 S., Fadenheftung,
 Leinen, Prägedruck
 EUR 39.80 / CHF 44.00
 ISBN 978-3-03850-009-4



Bernhard Echte, Petra Kabus (Hg.)
Das Wort und die Freiheit.
Jean Paul-Bildbiographie
 550 Abbildungen, 464 S.,
 Fadenheftung, Schutzumschlag
 EUR 44.80 / CHF 48.00
 ISBN 978-3-907142-83-7



Christoph Stölzl
Morgens um sechs bei Haubentaucher & Co.
 Berliner Flanierstücke
 Vorwort Mathias Döpfner
 186 S., Fadenheftung,
 Leinen, Schutzumschlag
 EUR 24.80 / CHF 28.80
 ISBN 978-3-907142-44-8



Helen Hessel
Ich schreibe aus Paris
 Über die Mode, das Leben
 und die Liebe
 Hg. von Mila Ganeva
 380 S., 75 Fotos,
 2 Papiersorten, Fadenheftung,
 Halbleinen,
 EUR 36.00 / CHF 39.80
 ISBN 978-3-03850-003-2



Péter Nádas
Arbor mundi.
Über Maler, Bildhauer und Fotografen.
 Essays
 200 S., 25 Abbildungen,
 Fadenheftung, Leinen,
 Schutzumschlag
 Euro 36.00 / CHF 39.80
 ISBN 978-3-907142-68-4



Jürg Amann
Die erste Welt
 Roman
 112 S., Fadenheftung,
 bedrucktes Leinen
 EUR 24.80 / CHF 28.00
 ISBN 978-3-907142-89-9



Jürg Amann
Die Briefe der Puppe
 64 S., Broschur
 EUR 19.80 / CHF 22.00
 ISBN 978-3-907142-57-8



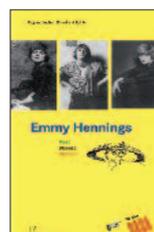
Jürg Amann
Ein Lied von Sein und Schein
 Novelle
 64 S., Broschur
 EUR 19.80 / CHF 22.00
 ISBN 978-3-907142-70-7



Kerstin Kempker:
Das wird ein Fest
 Roman
 114 S., Fadenheftung,
 Leinen, Schutzumschlag
 Euro 22.00 / CHF 24.00
 ISBN 978-3-907142-77-6



Kerstin Kempker
Die Erfüllung der Wünsche
 Eine Übung
 144 S., Fadenheftung
 Leinen, Schutzumschlag
 Euro 22.00 / CHF 24.00
 ISBN 978-3-907142-92-9



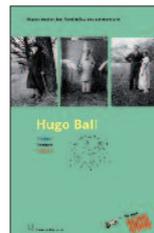
Regina Bucher
 Bernhard Echte
Emmy Hennings.
Muse, Diseuse, Dichterin
 88 S., zahlreiche Abbildungen,
 Broschur
 2. Auflage
 EUR 14.80 / CHF 16.80
 ISBN 978-3-907142-26-4



Kerstin Kempker:
Nur die Knochen bitte
 Eine Übergabe
 Mit Illustrationen von
 Paula Kempker
 112 S., Fadenheftung,
 Halbleinen
 Euro 19.80 / CHF 22.00
 ISBN 978-3-03850-016-2



Kerstin Kempker
Bruderherz.
 Ein Filmmern
 120 Seiten, 21,2 x 13,6 cm
 Fadenheftung, Halbleinen
 EUR 19.80 / CHF 22.80
 ISBN 978-3-03850-036-0



Regina Bucher, Bernhard Echte,
 Eva Zimmermann
Hugo Ball.
Dichter, Denker, Dadaist
 88 S., zahlreiche Abbildungen,
 Broschur
 2. Auflage
 EUR 14.80 / CHF 16.80
 ISBN 978-3-907142-19-6



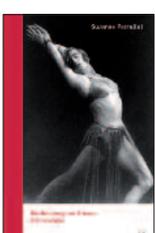
Curdin Ebner, Erich Unglaub (Hg.)
Erinnerungen an Rainer Maria Rilke
 En face # 4 – Texte von
 Augenzeugen, 2 Bde.,
 Schuber, ca. 1000 S.,
 zahlr. Abbildungen
 EUR 88.00 / CHF 98.00
 ISBN 978-3-907142-87-5



Malte Lohmann (Hg.)
Erinnerungen an Vincent van Gogh
 En face # 1 – Texte von
 Augenzeugen
 320 S., 124 Farbabb.,
 Fadenheftung, Broschur
 EUR 29.80 / CHF 32.00
 ISBN 978-3-907142-47-9



Karl Corino (Hg.)
Erinnerungen an Robert Musil
 En face # 2 – Texte von
 Augenzeugen
 512 S., 240 Abb.,
 Fadenheftung, Broschur
 EUR 39.80 / CHF 44.00
 ISBN 978-3-907142-53-0



Suzanne Perrotet
Die Befreiung des Körpers
 Erinnerungen. Hg. von
 Giorgio Wolfensberger
 224 S., 66 Fotos
 Fadenheftung, Halbleinen
 EUR 32.80 / CHF 36.00
 ISBN 978-3-03850-002-5



Marianne Feilchenfeldt
 Breslauer:
Bilder meines Lebens
 Erinnerungen
 232 S., 50 Fotos
 4. Auflage, Broschierte
 Sonderausgabe
 EUR 22.00 / CHF 24.00
 ISBN 978-3-907142-80-6



Karl Scheffler
Die fetten und die mageren Jahre
 Ein Arbeits-
 und Lebensbericht.
 Nachwort von Andreas
 Zeising, 464 S., 65 Abb.,
 Fadenheftung, Halbleinen
 EUR 39.80 / CHF 44.00
 ISBN 978-3-907142-58-5



Barbara Klemm
Strafen Bilder
Mit Texten von Hans Magnus Enzensberger und Barbara Catoir. 256 S., 200 Fotos in Duoton, Leinen, Schutzumschlag
EUR 58.00 / CHF 64.00
ISBN 978-3-907142-48-6



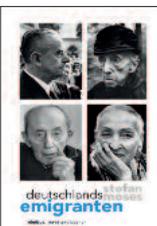
Barbara Klemm
Fotografien Photographs 1968-2013. Mit Texten in Deutsch u. Englisch von Durs Grünbein und Michael Koetzle. 380 S., 250 Fotos Leinen, Schutzumschlag
EUR 58.00 / CHF 64.00
ISBN 978-3-907142-93-6



KH. W. Steckelings
Pina Bausch backstage
Fotografien. Mit Texten auf Deutsch und Englisch von Salomon Bausch u. Stefan Koldehoff. 140 Fotos, Leinen, Schutzumschlag.
EUR 39.80 / CHF 44.00
ISBN 978-3-907142-99-8



Erich Lessing
Anderswo
Fotografien
Hg. von Thomas Reche
160 S., 110 Fotos in Duoton, Fadenheftung, Leinen, Schutzumschlag
EUR 39.80 / CHF 44.00
ISBN 978-3-907142-98-1



Stefan Moses
Deutschlands Emigranten
Mit biographischen Texten von Christoph Stölzl
186 Fotos in Duoton
192 S., Fadenheftung, Breitklappenbroschur
EUR 39.80 / CHF 44.00
ISBN 978-3-907142-85-1



Helena Schätzle
9645 Kilometer Erinnerung
Texte in Deutsch u. Englisch
168 S., 122 Fotos, 3 Papiersorten, eingelegte Landkarte, bedrucktes Leinen
EUR 48.00 / CHF 48.00
ISBN 978-3-907142-71-4



Péter Nádás
Matthias Haldemann
In der Dunkelkammer des Schreibens. Übergänge zwischen Text, Bild und Denken
216 S., 145 Abbildungen
Leinen, Schutzumschlag
EUR 36.00 / CHF 39.80
ISBN 978-3-907142-75-2



Péter Nádás
Schattengeschichte Lichtgeschichte
Mit einem Essay v. P. Nádás über das Ende der analogen Fotografie. 220 Abb., 2 Bde., 164 + 152 S., Leinen, Schutzumschlag
EUR 88.00 / CHF 98.00
ISBN 978-3-907142-69-1



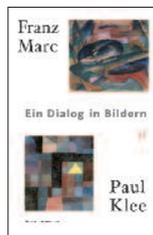
Helena Schätzle
Leben nach dem Überleben
Hg. von Amcha Deutschland
Vorwort von Frank Walter Steinmeier
Deutsch, Englisch, Hebräisch
398 S., 200 Fotos, 2 Papiersorten, Halbleinen
EUR 48.00 / CHF 52.00
ISBN 978-3-03850-019-3



Philippe Lüscher (Hg.)
Karl Walser in Japan
Eine Reise im Jahr 1908
Texte von B. Echte u. R. E. Feilchenfeldt u. F. Linder-Matthieu. 144 S., Broschur
ISBN 978-3-907142-29-5
Sonderpreis
EUR 12.95 CHF 14.80



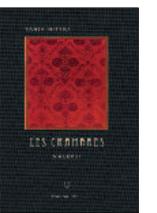
Matthias Fischer
Der junge Hodler
Eine Künstlerkarriere
1872-1897
408 S., 300 Farbabb., Leinen, Schutzumschlag
ISBN: 978-3-907142-30-1
Sonderpreis im Hodlerjahr
EUR / CHF 19.80



M. Baumgartner, C. Kling-söhr-Leroy, K. Schneider
Franz Marc – Paul Klee
Ein Dialog in Bildern. Texte von A. Hüneke, P.-K. Schuster, G. Wedekind.
256 S., 100 Abb., Leinen, Schutzumschlag
EUR 39.80 / CHF 44.00
ISBN 978-3-907142-50-9



Mathias Chivot, Dieter Schwarz (Hg.)
Ken-Xavier Roussel – L'après-midi d'un faune 1905-1944.
Deutsch-Französisch, 288 S., 148 Farbabb. Fadenheftung, Broschur
EUR 29.80 / CHF 32.00
ISBN 978-3-03850-024-7



Tanja Nittka
Les chambres
Malerei
Mit Beiträgen von Bernhard Echte und Felix Krämer
76 Seiten, 24 x 15.5 cm Fadenheftung, Pappband
19.80 EUR / CHF 22.00
ISBN 978-3-03850-041-4



O-Ton Pina Bausch Interviews und Reden
1973-2008
Grußwort Monika Grütters. Vorwort Anne Linsel.
400 S., 75 Abb., Spezial-einband
EUR 29.80 / CHF 32.00
ISBN 978-3-03850-021-6



Dirk Gebhardt
Quer durch. Deutschland von West nach Ost
288 S., 190 Fotos, Texte, Statistiken Broschur, Fadenheftung,
EUR 29.80 / CHF 32.00
ISBN 978-3-03850-034-6



Dirk Gebhardt
Unter freiem Himmel / Outdoors
Text von Nora u. Stefan Koldehoff in Deutsch u. Englisch, 80 S., 50 Fotos
Leinen, Schutzumschlag
EUR 28.80 / CHF 32.00
ISBN 978-3-907142-90-5



Wilfried Krüger
Proben in der Lichtburg
32 Seiten, 34 Fotos
Begleittexte in Deutsch und Englisch
Portfolio, 33 x 23.4 cm,
EUR 14.80 / CHF 16.80
ISBN 978-3-03850-030-8

Weitere lieferbare Titel - detaillierte Information auf www.nimbusbooks.ch

Liselotte Breyer: **Hirnbüten**. Mit Illustrationen von M. Dréa. Euro 19.80 | CHF 22.00 ISBN 978-3-907142-00-4
Marie Dréa: **Legenden & Passionen. Namenlose Hoheiten**. EUR 18.80 | CHF 22.00 ISBN 978-3-907142-20-2
Bernhard Echte, Hans-Peter Krähenbühl: **Karl Stauffer-Bern. Maler, Radierer, Bildhauer**. EUR 16.80 | CHF 19.80 ISBN 978-3-907142-23-5
Marieluise Fleißer: **«Im Wirtshaus ist heut Maskenball...»**. Faksimile, Begleitband, Schuber. EUR 48.80 | CHF 54.00 ISBN 978-3-03850-004-9
Walter Feilchenfeldt: **«By Appointment Only»** Schriften zu Kunst und Kunsthandel, Cézanne und van Gogh. EUR 48.80 | CHF 54.80 ISBN 978-3-907142-16-5
Walter Feilchenfeldt: **Vincent van Gogh. Die Gemälde 1886-1890**. **Sonderpreis EUR 29.95 | CHF 34.80** ISBN 978-3-907142-38-7
Béatrice Gysin: **Monographie**. Mit Texten von A. Meier, L. Schmuckli, A. Stüssi, P. Savolainen, A. Zwez. EUR 48.00 | CHF 52.00 ISBN 978-3-907142-35-6
Norbert Haas: **Forever Jorn**. **Sonderpreis EUR | CHF 14.80** statt EUR 38.80 | CHF 42.00 ISBN 978-3-03850-001-8
Bruno Heller: **Transparentmontagen**. EUR 32.00 | CHF 38.00 ISBN 978-3-907142-36-3
Hans-Jörg Holubitschka: **Die Farben von Urbino**. Hg. von Jens Neubert. EUR 26.00 | CHF 32.00 ISBN 978-3-907142-31-8
Jonas David Labram: **Vom Schönen der Natur. Pflanzen und Insekten**. Hg. von Bernhard Echte. EUR 24.00 | CHF 28.00 ISBN 978-3-907142-10-3
Amélie Lavier: **Just like a Woman**. New York City Fotografien. Hg. von Franziska Schmidt. EUR 29.80 | CHF 34.00 ISBN 978-3-907142-39-4
Norbert Lüthy: **Durch das Zeitendickicht** Gedichte. EUR 14.80 | CHF 16.80 ISBN 978-3-907142-28-8
Norbert Lüthy: **Im Dreiklang der Frühe**. Gedichte, Gedanken, Geschichten. EUR 14.80 | CHF 16.80 ISBN 978-3-907142-54-7
Jörg Müller: **Die Welt ist kein Märchen. Illustrationen und Bilderbücher**. Hg. von Inge Sauer. EUR 24.80 | CHF 29.80 ISBN 978-3-907142-27-1
Philippe Robert: **Feuilles d'automne. Herbstblätter**. EUR 32.00 | CHF 38.00 ISBN 978-3-9521089-2-5
Eva Sandor-Schneebeli: **Johann Gottfried Steffan**. Landschaftsmaler 1815-1905. **Sonderpreis EUR | CHF 19.80** ISBN: 978-3-907142-34-9
Scherrer, Echte, Linsi, Ziegler (Hg.) **Wädenswil um 1900. Bärenswil zu Robert Walsers Zeit**. EUR 24.80 | CHF 28.00 ISBN 978-3-907142-09-7
Christian Scholz: **Schweizer Wörter**. Mundart und Mentalität. Vorwort von Thomas Hürlimann. 4. Auflage. EUR 16.80 | CHF 19.80 ISBN 978-3-907142-01-2
Katrin Streicher: **In Between. Sibirien China Mongolei**. Fotografien. Mit einem Text von Janika Gelinek. EUR 39.80 | CHF 44.00 ISBN 978-3-907142-64-6

Die «Villa zum Abendstern» in Wädenswil am Zürichsee,

Schauplatz von Robert Walsers Roman «Der Gehülfe» (1908), heute Sitz des Verlags **NIMBUS**. Kunst und Bücher AG



Adresse

NIMBUS. Kunst und Bücher AG

Villa zum Abendstern

Bürglistrasse 37

CH – 8820 Wädenswil am Zürichsee

Schweiz

Tel. [+41] (0)44-680 37 04

Fax [+41] (0)44-680 37 03

verlag@nimbusbooks.ch

www.nimbusbooks.ch

Programm & Lektorat: Bernhard Echte

Presse & Vertrieb: Julia Knapp



Unser kleinster Bestseller

Paula Kempker

Toni. Eine Bildergeschichte

Euro 9.80 / CHF 12.80

ISBN 978-3-907142-81-3

10er-Box als Partie 10/11 Ex.

ISBN 978-3-907142-84-4

Auslieferung Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG

Centralweg 16, Postfach 27

CH – 8910 Affoltern am Albis

T [+41] (0)44-762 42 00

F [+41] (0)44-762 42 10

avainfo@ava.ch

Auslieferung Deutschland

GVA Göttingen GmbH & Co. KG

Postfach 20 21,

D – 37010 Göttingen

T [+49] (0)551-384 200 25

F [+49] (0)551-384 200 10

bestellung@gva-verlage.de

International Distribution

Idea Books

Belinda Visser

Nieuwe Herengracht 11

NL – 1011 RK Amsterdam

T [+31] (0)20-622 61 54

F [+31] (0)20-620 92 99

belinda@ideabooks.nl



Vertretung Deutschland

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, Hessen

Regina-Maria Vogel

büro indiebook, Bothmerstraße 21

D – 80634 München

T [+49] (0)89-122 84 704 / F ... 05

vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Said Benali

Verlagsvertretungen

Sperberweg 8, D – 21244 Buchholz

T [+49] (0)4181-218 505

F [+49] (0)4181-218 506

saidbenali@aol.com

Nordrhein-Westfalen,

Achim Kleine

Jageplatz 54, D – 58300 Wetter (Ruhr)

T [+49] (0) 2335 84 48 22

F [+49] (0)2335 70 89 9

w@achimkleine.de

Bayern, Baden-Württemberg, Saarland, Rheinland-Pfalz

Michel Theis

büro indiebook, Bothmerstraße 21

D – 80634 München

T [+49] (0)89-122 84 704 / F ... 05

theis@buero-indiebook.de

Vertretung Österreich

Hans Frieden

c/o G.V.V. Groner Str. 20

D – 37073 Göttingen

T [+49] (0) 551-797 73 90

F [+49] (0) 0551-797 73 91

g.v.v@t-online.de

Vertretung Schweiz

Markus Wieser

Kasinostrasse 18, CH – 8032 Zürich

T [+41] (0)44-260 36 05 / F ... 06

wieser@bluewin.ch

NIMBUS ist Mitglied bei SWIPS – Swiss Independent Publishers

